

Ein Wissenschaftler zum verlieben

Eine ShegoxDrakken Fiction

Von Vampirwurst

Kapitel 9: Erde an Shego

Jay ging schnellen Schrittes den Gang entlang, wobei die schweren, glänzenden Stiefel des Wissenschaftlers ein dumpfes, fast dröhnendes Geräusch erzeugten, das von den gefliesten Wänden des fast finsternen Flurs widerhallten.

“Gibt’s es sonst Neuigkeiten?”

Logan blickte nervös zu seinem Vorgesetzten “N- naja... dieser Möchtegern-Schurke... er,” Logan räusperte sich “ Er hat überlebt”.

Zornesröte stieg in Jays blassem Gesicht auf “Er hat WAS?”

Logan machte vor Schreck einen Hüpfer, wobei er sich den Kopf an der decke stieß. Jays Assistent rieb sich den schmerzenden Kopf und versuchte den erzürnten Wissenschaftler zu beschwichtigen. “er knn sich aber scheinbar an nichts erinnern” Jays Augen hatten sich zu bedrohlichen Schlitzen verzogen.

“Das will ich stark hoffen,” knurrte dieser “sonst passiert mit dir das gleiche, nur dass du nicht so viel Glück haben wirst.

Der Wissenschaftler hatte drohend den Finger erhoben, um damit auf die Brust seines Assistenten einzustechen - dieser versuchte den Stechattacken seines Chefs auszuweichen, und dann sah er es- die Haut seines Gegenübers war innerhalb kurzer Zeit faltig geworden und das schwarze Haar war von silbergrauen Stähnen durchzogen.

Logan schüttelte innerlich den Kopf -entweder lag es an dem flackerndem Deckenlicht, unter dem sie gerade standen, oder daran, dass er sich am Kopf stärker angestoßen hat als vermutet.

Jay war Logans Blick nicht entgangen und sah auf die erhobene Hand.

Rasch zog er die Hand zurück und vergrub sie eilig in der Hosentasche. Ein letztes Mal fixierte er seinen Assistenten “Hast du das nicht verstanden oder warum guckst du wie eine Hüpfburg?”

“I-ich habs verstanden...” “Dann ist ja gut” mit diesen Worten beschleunigte der Wissenschaftler seinen Schritt um noch rechtzeitig zu seinem Raum zu kommen.

Hektisch machte er sich mit dem Schlüssel an dem Schloss der grauen Metalltür zu schaffen. Der Schwarzhaarige legte die inzwischen runzelig gewordene Hand auf die Türklinke, wobei er die gerade Nase rümpfte und die Hand sichtlich angewiedert musterte. Er drückte die Klinke nach unten um den Raum zu betreten.

Dr. Drakken löste die Umklammerung und räusperte sich. Eine ganze Zeit lang

betrachtete der Wissenschaftler die hölzerne Wand. Innerlich seufzte er auf -es brachte nichts - er musste sich seiner wahrscheinlich wütenden Assistenten stellen. Er wandte seinen Blick seiner Assistentin zu - die fixierte mit leicht gesenktem Blick eine Unebenheit in der Maserung des Holzbodens - das blasse Gesicht hatte einen leicht en roten Schimmer angenommen und ein leichtes Lächeln lag auf den vollen, schwarzgeschminkten Lippen- so wie bei der Verleihung, seiner Meinung nach ein schönes Lächeln.

Der Wissenschaftler grübelte vor sich hin und lutschte erneut an der Schnittwunde zwischen Daumen und Zeigefinger.

War das der richtige Moment über das alternative Freitagabendprogramm zu sprechen - über Gefühle wollte er lieber nicht reden, da er befürchtete, dass Shego vielleicht genervt reagiere oder auch wieder wütend werden könnte - obwohl andererseits hatte sie ja nicht abweisend auf die letzten Umarmungen reagiert. "Obwohl... vielleicht sollte ich es lieber Shego überlassen... dannweiß ich wenigstens wie sie für mich empfindet"

"Verdammt Lipsky, jetzt rei dich doch mal zusammen, du hast die Welt gerettet und dann hast du nicht den Mumm, um mit Shego über deine Gefühle zu reden. So schlimm kann es doch nicht werden"

Erneut räusperte er sich und sah zu Shego : " Shego? " Keine Reaktion. Er erhob seine Stimme "Shego???" Noch immer keine Reaktion.

Vorsichtig tippte er der jungen Frau auf die Schulter "Ähhhm Shego.."

Die Schurkin zuckte kurz zusammen wandte ihren Blick hin und her, ehe sie ein wenig verwirrt drein sah...erst war sie von dieser Umarmung genervt und hatte überlegt, ob sie Dr.Drakken ihre Meinung dazu sagen soll und dann war da erneut diese angenehme Wärme, die sich in ihrem zierlichen Körper verbreitete. Dann wandte sie den Blick ihrem Vorgesetzten zu.

Drakken atmete tief ein "Shego...ich...ich meine WIR müssen reden"